



**DEINE
EXPERTEN**

**DEIN
SPITAL**

Die Akutgeriatrie am Landesspital Liechtenstein

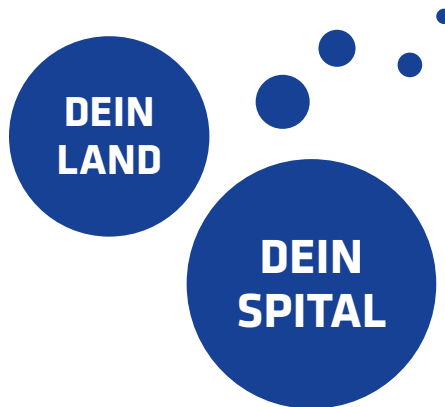


Landesspital

Liechtenstein

Lebensqualität erhalten und fördern – im Dienst des alten Menschen

«Gesundheit ist keine Frage des Alters»



2	:	Inhaltsverzeichnis
3	:	Vorwort
5	:	Was ist Akutgeriatrie
6	:	Eintrittskriterien und Zuweisung
9	:	Behandlung
10	:	Fachübergreifende Zusammenarbeit
12	:	Therapeutisches Angebot
14	:	Rückkehr ins gewohnte Umfeld
14	:	Kontaktdaten
15	:	Wir sind für Sie da

Vorwort

Geriatric, auch bekannt als Altersmedizin, ist die Lehre von den Krankheiten des alternden Menschen. Der ältere Mensch leidet meist nicht nur an einer einzigen Erkrankung, sondern weist zusätzlich akute und chronische Erkrankungen, Behinderungen und Funktionsbeeinträchtigungen auf. Diese können sich gegenseitig beeinflussen und müssen bei der Pflege, Behandlung und Versorgung besonders beachtet werden.

Bei älteren Patientinnen und Patienten sind zudem die körperlichen und funktionellen Reserven verringert. Auch ohne akute Erkrankung ist für sie die Bewältigung des Alltags oft schon eine Herausforderung. Ein dazugekommener Sturz, eine Lungenentzündung, eine neu auftretende Verwirrtheit oder eine Blasenentzündung können ausreichen, um das sensible System zu stören. In weiterer Folge wird eine Einweisung ins Spital notwendig.

Ziel des multiprofessionellen Teams der Akutgeriatrie am Landesspital Liechtenstein ist es, Patientinnen und Patienten dabei zu unterstützen, möglichst viel ihrer Selbstständigkeit zu erhalten bzw. zurückzugewinnen, sodass sie wieder ihre alltäglichen Bedürfnisse stillen und ihre gewünschten Aktivitäten aufnehmen können. Für dieses Ziel arbeitet das Team der Akutgeriatrie Hand in Hand mit internen und externen Spezialisten zusammen.

⋮ **Dr. med. Lukas Hinterhuber**
⋮ **Facharzt für Innere Medizin,**
⋮ **Additivfacharzt für Geriatrie**



**DEIN
ZIEL**

**DEIN
SPITAL**

Was ist Akutgeriatrie?

Erkrankungen im Alter präsentieren sich unterschiedlich und sind nur schwer zu diagnostizieren. Oft sprechen Betroffene auf ihre Therapie verzögert an. Die Behandlung von geriatrischen Patientinnen und Patienten setzt deshalb eine ganzheitliche Vorgehensweise voraus und erfordert den Einbezug sämtlicher Disziplinen.



Lebensqualität erhalten und fördern

Die Spezialisten im Bereich der Akutgeriatrie erfassen alle zugrundeliegenden Probleme und erstellen aufgrund der erhobenen Daten einen Behandlungsplan. Unter Einbezug des gesamten Umfeldes der Patientin oder des Patienten wird eine frührehabilitative Betreuung ermöglicht. So wird versucht, für die betroffenen älteren Menschen eine nachhaltige Verbesserung ihrer Lebensqualität zu erreichen.

Eintrittskriterien und Zuweisung

Menschen im höheren Alter verfügen zum Teil über geringere körperliche und funktionelle Reserven. Die Bewältigung des Alltags ist für diese Personen auch ohne akute bzw. chronische Erkrankungen eine grosse Herausforderung. Ältere Patientinnen und Patienten weisen zudem oft eine hohe Gebrechlichkeit auf und leiden häufig an mehreren Krankheiten.

Zum Beispiel:

- Einschränkungen bei Alltagsaktivitäten
- Vorgeschichte mit (mehreren) Sturzereignissen
- Gang- und/oder Gleichgewichtsstörungen
- (altersbedingte) muskuläre Schwäche
- notfallmässige Hospitalisation in den letzten drei Monaten
- Demenz
- Depression
- Inkontinenz
- Ernährungsstörungen / unfreiwilliger Gewichtsverlust
- Schlaganfall in den letzten Monaten





Die Akutgeriatrie ist aber keine «Langzeitpflegeabteilung». Die Aufnahme von Patientinnen und Patienten erfolgt nur bei akutem Spitalbedarf, welcher durch eine Langzeiteinrichtung nicht abgedeckt werden kann. Zudem muss bei den Patientinnen oder den Patienten Rehabilitationspotenzial ersichtlich sein. Dies bedeutet, dass sie in der Lage sein müssen, aktiv an den therapeutischen Massnahmen teilnehmen zu können.

.....
Die Zuweisung erfolgt:

- alle im Land niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte
 - alle in der Schweiz und Österreich niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte
 - hausintern im Landesspital durch die zuständige Ärztin oder den zuständigen Arzt
 - über ein persönliches Gespräch mit Patientinnen und Patienten sowie deren Angehörigen
-

**DEINE
BEHANDLUNG**

**DEIN
SPITAL**

Tagesablauf

- 7³⁰ Frühstück
- 9³⁰ Visite
- 10⁰⁰ Physio
- 11³⁰ Mittagessen
- 13³⁰ Ergotherapie



Behandlung

Bei Eintritt auf die Akutgeriatrie wird die Situation umfassend eingeschätzt. Dabei werden Einschränkungen bezüglich Aktivitäten des täglichen Lebens gleichrangig gewertet wie klassische medizinische Diagnosen. Nach Abschluss der Einschätzung wird mit der Patientin bzw. dem Patienten oder mit der medizinischen Stellvertreterin bzw. dem medizinischen Stellvertreter ein gemeinsamer Behandlungsplan erstellt und die Ziele im Detail besprochen. Oberstes Ziel ist es, dass die Patientinnen und Patienten ihre Selbstständigkeit bestmöglich erhalten bzw. wiedererlangen.

Planmässig finden Therapieeinheiten durch Pflege, Physiotherapie und weitere Therapien wie Ergo- und/oder Ernährungstherapie statt. Bei Bedarf wird die Logopädie oder der psychologische Dienst miteinbezogen. Um eine Überforderung der Patientinnen und Patienten zu vermeiden, werden die Therapieeinheiten individuell an ihre Möglichkeiten angepasst.

Ein möglicher Tagesablauf auf der Akutgeriatrie

07.30 Uhr	Aktivierend therapeutische Pflege
08.00 Uhr	Frühstück
08.45 Uhr	Ernährungstherapie
09.30 Uhr	Ärztliche Visite
10.00 Uhr	Ergotherapie
12.00 Uhr	Mittagessen
13.30 Uhr	Physiotherapie
15.00 Uhr	Pflegevisite
17.00 Uhr	Abendessen

Der Aufenthalt auf der Akutgeriatrie beträgt durchschnittlich vierzehn Tage. Die Dauer kann auch verkürzt bzw. verlängert werden.

Fachübergreifende Zusammenarbeit

Die enge Zusammenarbeit der Expertinnen und Experten verschiedener Fachgebiete ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Der Gesundheitszustand der Patientinnen und Patienten wird deshalb von Fachpersonen aus unterschiedlichen Bereichen beurteilt. Der fachliche Austausch und die gesamtheitliche Beurteilung erfolgen jeweils bei einer interdisziplinären Behandlungsbesprechung. Die einzelnen Personen bringen dort ihre Expertise ein, um das bestmögliche Behandlungsergebnis zu erzielen.

Zum geriatrischen Team gehören Experten folgender Berufsgruppen:

- Ärztlicher Dienst (Geriatr)
- Pflegerischer Dienst (speziell ausgebildete Pflegefachpersonen)
- Case- und Care Management
- Physiotherapie
- Ergotherapie
- Logopädie
- Ernährungstherapie
- Psychiatrische Dienste
- Spirituelle Betreuung

Bei Bedarf werden gemeinsam mit der Patientin bzw. dem Patienten Rundtischgespräche geführt. Dabei werden z. B. die Zielsetzungen und Herausforderungen in Bezug auf die weitere Behandlung oder spezielle Aspekte rund um den Austritt erörtert. Angehörige, bzw. medizinische Stellvertretende können auf Wunsch der Patientin oder des Patienten an diesen Gesprächen teilnehmen.

A photograph of a hospital room. An elderly woman with short grey hair is lying in a hospital bed, smiling broadly. She is wearing a white hospital gown. To her left, a male doctor in a white lab coat is looking towards her. To her right, a female nurse with red hair and glasses is holding a blue clipboard and a stethoscope. Another person in a white lab coat is partially visible on the far right. The room has white walls, a window with white curtains, and medical equipment like a lamp and monitors. Overlaid on the image are several blue circles of varying sizes, some containing white text.

**DEINE
EXPERTEN**

**DEIN
SPITAL**

Therapeutisches Angebot

Aktivierende therapeutische Pflege

Die Dipl. Pflegefachperson unterstützt und trainiert gezielt alltägliche Aufgaben, wie zum Beispiel Körperpflege, An- und Abziehen, Transfer aus dem Bett etc. Ziel ist es, eine grösstmögliche Selbständigkeit zu erlangen. Dies geschieht unter Einbezug pflegefachspezifischer Konzepte.

Physiotherapie

Die Wiederherstellung der körperlichen Bewegungsfähigkeit steht im Vordergrund. Je nach Bedarf kommen unterschiedliche Therapieformen zum Einsatz, wie zum Beispiel Kraft- und Koordinationstraining, Atem- und Bewegungstherapien, Massagen und vieles mehr. Auch Therapieeinheiten in der Gruppe können zum Einsatz kommen.

Ergotherapie

Mit spezifischen Techniken und Hilfsmitteln sowie alltagsbezogenen Aufgaben werden gezielt die Fähigkeiten geübt, welche aufgrund der Diagnose gefördert werden müssen. Zum Beispiel können die Erinnerungs- und Merkfähigkeit trainiert und spezifische Bewegungsabläufe des Alltags geübt werden, um sich auf eine selbständige Versorgung im Alltag vorzubereiten.

Logopädie

Schwerpunkte der logopädischen Tätigkeit sind die Diagnostik und Behandlung von Störungen der Sprache, des Sprechens, des Schluckens und des Hörens. Die Behandlung wird individuell angepasst und alltagsbezogen geübt.

**Ernährungs-
therapie**

In der Ernährungstherapie wird das grosse Thema der Nahrungsaufnahme im Alter behandelt und fachspezifisch beurteilt. Anhand von Gesprächen und Tests werden Problemstellungen wie zum Beispiel Mangelernährung erkannt und können anschliessend therapeutisch behandelt werden.

**Psychiatrische
Dienste**

Bei Bedarf wird der Kontakt zu einem psychiatrischen Dienst hergestellt. Alle Formen von psychischen Erkrankungen werden durch eine Expertin oder einen Experten beurteilt. Nach Absprache mit dem Geriater wird eine entsprechende Therapie eingeleitet.

**Spirituelle
Betreuung**

Die hausinterne Kapelle kann jederzeit besucht werden. Auf Wunsch ist sonntags die Erteilung der Kommunion durch einen römisch-katholischen Vertreter möglich.

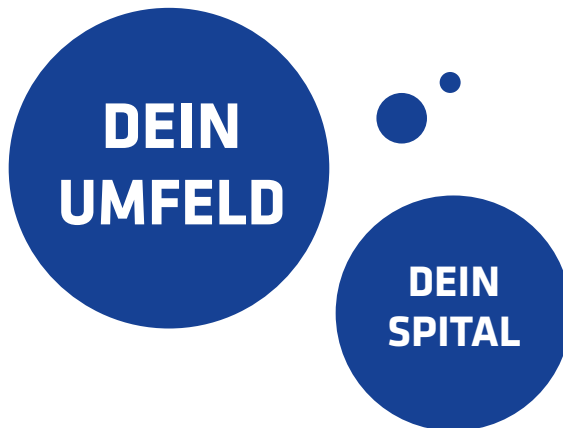


**DEINE
THERAPIE**

**DEIN
SPITAL**

Rückkehr ins gewohnte Umfeld

In den meisten Fällen sind die Patientinnen und Patienten wieder in der Lage in ihr gewohntes Umfeld zurückzukehren. Speziell geschultes Personal hilft bei der Planung des Austritts (Case- und Care Management) und unterstützt auch gerne dabei, ambulante Hilfestellungen aller Art für den weiteren Alltag zu organisieren.



Kontaktdaten

Landesspital Liechtenstein

Heiligkreuz 25

FL-9490 Vaduz

T +423 235 46 02

F +423 235 44 44

aerztliches.sekretariat@landesspital.li

Wir sind für Sie da



Dr. med. Lukas Hinterhuber

Facharzt für Innere Medizin,
Additivfacharzt für Geriatrie
Leiter Akutgeriatrie, Leitender Arzt



Dr. med. univ. Dominique Tabarelli

Fachärztin für Allgemeinmedizin,
Zusatzausbildung in Geriatrie und
Palliativmedizin



Hannes Rümmele

Leitung Physiotherapie
Organisatorische Verantwortung
Therapien Akutgeriatrie



Anita Drexel

Leitung Pflegeentwicklung und Bildung
Organisations,- und Fachverantwortung
Akutgeriatrie



Katharina Pfefferkorn

Mitarbeiterin Pflegeentwicklung
Assessmentnurse/Organisation



**IN NÄCHSTER
NÄHE.**

**IN JEDEM
FALL.**



Landesspital

Liechtenstein

Heiligkreuz 25 • FL-9490 Vaduz • Telefon +423 235 44 11 • Telefax +423 235 44 44

info@landesspital.li • www.landesspital.li